

DAS UPDATE

Die Menschheit braucht ein Update.
Ist unser "Friedensgen" zu schwach?
Ein Denkanstoß

Die Menschheit braucht ein Update – das ist offensichtlich. Als der Mensch entstand, war er darauf programmiert, die eigene Gemeinschaft zu verteidigen. Es galt das Prinzip, das wir heute als „Survival of the Fittest“ bezeichnen: Der Stärkere setzt sich durch.



Dieses Prinzip war lange erfolgreich. Die Menschheit breitete sich über die gesamte Erde aus. Heute jedoch ist es eng geworden.

Die ursprüngliche „Programmierstruktur“ des Menschen wird in dieser Form nicht mehr gebraucht. Die Evolution hat ihr Ziel – das Überleben und die Ausbreitung der Art – längst erreicht. Nun geht es nicht mehr um Eroberung, sondern um Erhaltung.

Doch ein wesentlicher Teil des Menschen scheint noch immer im alten Modus zu arbeiten: sich zu verteidigen, zurückzuschlagen, sich gegenseitig zu bekämpfen – oft aus Angst, Vorteile zu verlieren.

In der Tierwelt existiert ein solches bewusst kriegerisches Dezimierungssystem innerhalb einer Art kaum. Tiere vermehren sich, wenn Nahrung und Lebensraum vorhanden sind. Wird es knapp, reguliert sich die Population. Beim Menschen scheint dieser natürliche Ausgleich nicht in gleicher Weise zu funktionieren.

Dem Menschen fehlt offenbar das kollektive Bewusstsein für die Begrenztheit der Ressourcen und die Verantwortung für die Zukunft. Man könnte sagen: Das „Friedensgen“ wurde im Schöpfungsprozess zu schwach angelegt – es steht am äußersten Rand der Kette. Die Zeit zeigt jedoch deutlich, dass eine Korrektur notwendig ist.

Der menschliche Verstand hat enorme technische Fortschritte hervorgebracht, doch die Komplexität des Lebens und die Zerbrechlichkeit des Gleichgewichts begreift er nur unvollständig. Entsprechende Handlungen bleiben oft aus.

Ich stelle mir vor, dass durch ein „Update“ der menschlichen Genstruktur das Friedensprinzip stärker verankert wird – nicht am Rand, sondern in der Mitte.

So könnte sich die Menschheit in beide Richtungen entwickeln mit Kraft, aber auch mit Mitgefühl.

Mann und Frau gleichermaßen wären von diesem Update betroffen – ein Bewusstseinswandel, der im „Entstehungsraum Erde“ stattfindet. Sie tragen die neuen Gene in sich – mit der Aufgabe, die Menschheit mit Frieden nachhaltig zu befruchte. Ob das „Friedensgen“ ausgereift sein wird, bleibt offen. Doch der Versuch muss gewagt werden, um die Menschheit vor sich selbst zu schützen.

Ich hoffe, dass es gelingt –und dass diese Worte eines Tages nicht nur Gedanken bleiben, sondern gelebte Wirklichkeit werden.

Was ist Frieden?

Frieden, im einfachsten Sinne, ist die Abwesenheit von Krieg und Gewalt. Er ist ein Zustand von Harmonie und Ruhe –zwischen Individuen, Gruppen und Staaten. Frieden bedeutet Freiheit von Angst, Freiheit von Feindseligkeit und Sicherheit im täglichen Leben. Doch Frieden ist mehr als das Schweigen der Waffen. Er ist auch Gerechtigkeit. Er ist die Erfüllung grundlegender Bedürfnisse: Nahrung, Sicherheit, Würde und Freiheit. Frieden ist nicht nur das Ende des Konflikts – sondern der Beginn eines verantwortungsvollen Miteinanders.

NIKE SKULPTUR, TEXT UND FILM von Richart U.Dibbern . mail@richart-art.com

